

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1888

61 (1.3.1888)

Tagen vom 16.—21., wo das Thermometer auf den Bergen be- ständig höher stand, als im Thale.

Die Schneedecke, welche sich in den höheren Lagen den ganzen Monat hindurch gehalten hatte, betrug am letzten in der Rhein- ebene nur wenige Centimeter; auch auf der Saar war sie nicht höher als 35 cm. Dagegen lag in den höheren Orten des Schwarz- waldes fast überall mehr als 1 Meter Schnee; besonders stark war die Schneelage in den Quellgebieten vom Kinzig, Gutach, Wutach und Wiesle. Die größte Schneehöhe — 2 1/2 Meter — wird vom Feldberg gemeldet.

Der Bodensee sank mit unbedeutenden Schwankungen von Anfang bis zu Ende des Monats sehr langsam zurück. Im

Rhein dauerte der Rückgang der Dezemberanschwellung noch im ersten Drittel des Monats fort. Am 9. begann er in Waldshut mäßig zu wachsen und am 11. erreichte er dort den Höchststand. Diese Fühlweise nahm in Folge gleichzeitiger durch den Schneee- abgang im Schwarzwald veranlaßter Anschwellungen der Binnens- läufe nach abwärts an relativer Höhe zu; am 11. und 12. er- reichte sie überall den höchsten Stand. Der darauf folgende lang- same Rückgang des Rheins wurde in der 5. Pentade durch ein leichtes Anlaufen unterbrochen. Die Binnensläufe zeigten in der 2. und 5. Pentade mäßige Anschwellungen. Der Untersee war den ganzen Monat zugefroren. Der Rhein ging von Basel bis Mannheim am 1. bis 3., auf einige Strecken auch am 31. mit

Eis. Im Neckar hielt die in den letzten Tagen des Dezember entstandene geschlossene Eisdede bis zum 9. vor. Mit dem An- laufen des Flusses am 10. kam sie in Bewegung. In Dilsen- heim kam am 9./10. das Eis vom oberen Neckar. Die Binnens- läufe waren in der 1., 4. und 6. Pentade theils zugefroren, theils gingen sie mit Eis. Der gemittelte Monatswasserstand liegt im Rhein bei Konstanz höher, an allen übrigen Pegelstationen niedriger als der aus 30jährigen Beobachtungen berechnete gemittelte Januarwasserstand.

Centralbureau für Meteorologie und Hydrographie im Großherzogthum Baden.

Handel und Verkehr.

Handelsberichte.

Mannheim, 27. Febr. (Samenmarkt.) Durch die neuerdings aufgetretene Kälte hat das kaum begonnene Konsum- geschäft wieder etwas an Lebhaftigkeit verloren. In Nothsaat und Luzerne gingen am heutigen Markt nur Kleinigkeiten um; die Preise sind unverändert je nach Qualität: Rothsaat 75 à 90 M.; Luzerne 70 à 90 M.; dto. Provencer 105 à 120 M.; Gelbflee 15 à 25 M.; Sparalette 26 à 28; Incarnat 35 M.; alles per 100 Kilo brutto ab hier. (Rabus & Stoll.)

Köln, 28. Febr. Weizen, fremder, loco 18.75, hiesiger loco 17.50, per März 17.45, per Mai 17.75, per Juli 18.05. Roggen, fremder, loco 14.25, hiesiger, loco 13.50, per März 12.45, per Mai 12.75, per Juli 12.85. Rüböl, per 50 kg, loco

25.20, per Mai 23.90, per October per 100 kg 47.50. Hafer, hiesiger, loco 13.50.

Bremen, 28. Febr. Petroleum-Markt. Schlussbericht. Stan- dard white loco 7.30. Steigend. Amerikanisches Schweineschmalz, Wilcox, nicht verzollt, 38.

Antwerpen, 28. Febr. Petroleum-Markt. Schlussbericht. Raffinirtes, Type weiß, dispon. 20 1/4, per März 18 1/4, per April-Juni 17 1/4, per Septbr.-Dezbr. 18. Fest. Amerikan. Schweineschmalz, dispon. 91 1/2 Frcs.

Paris, 28. Febr. Rüböl per Februar 49.75, per März 49.50, per März-Juni 50.—, per Mai-August 51.—. Fest. — Spiritus per Februar 46.25, per Mai-August 47.—. Still. — Zucker, weißer, dispon., Nr. 3, per Februar 41.10, per Mai-August 42.10. Still. — Mehl, 12 Marqués, per Februar 52.80, per

März 52.50, per März-Juni 52.40, per Mai-August 52.60. Weiz- weizen per Februar 24.10, per März 24.10, per März- Juni 24.10, per Mai-August 24.30. Still. — Roggen per Februar 14.—, per März 14.—, per März-Juni 14.10, per Mai-August 14.40. Still. — Talg 66.—. Wetter: kalt.

New-York, 26. Febr. (Schlusskurs.) Petroleum in New- York 7 1/4, dto. in Philadelphia 7 1/4, Mehl 3.15, Rother Winterweizen 0.90 1/2, Mais (New) 60 1/2, Zucker fair ref. Muscov. 4 1/2, Kaffee, fair Rio nom., Schmalz (Wilcox) 7.85, Ge- treibefracht nach Liverpool 9 1/2, Ausfuhr nach Großbritannien 16 000 B. dto. nach dem Continent 6 000.

Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Harber in Karlsruhe.

Frankfurter Kurse vom 28. Februar 1888.

Table of financial data including exchange rates for various currencies (e.g., 100 Reichsmark = 100 Reichsmark), interest rates, and prices for commodities like gold and silver. It lists various banks and their respective rates.

Bürgerliche Rechtspflege.

Aufgebot.

§ 864.2. Nr. 2930. Lörrach. Das Gr. Amtsgericht Lörrach hat unterm heutigen folgenden Aufgebot erlassen: Die Erben der Joh. Jakob Bögtlin Ehefrau, Katharina, geb. Gempp von Mappach, nämlich: Jakob Rendi Ehefrau, Anna Katharina, geb. Bögtlin in Mappach, und Robert Rupp Ehefrau, Maria Barbara, geb. Bögtlin in Eßlingen, beides auf der Gemarkung Winterweiler: Vgl. Nr. 3174 s u 84 m Bald unterm Mappachweg, neben Johann Bent und Friedr. Wehrlin, ohne genügende Erwerbsurkunden.

Auf Antrag der Benannten werden alle Diejenigen, welche an der bezeich- neten Eigenschaft in den Grund- und Pfandbüchern nicht eingetragen und auch sonst nicht bekannte dingliche oder auf einem Stammguts- oder familien- gütlichen Verband beruhende Rechte beanspru- chen, aufgefordert, solche spätestens in dem auf:

Donnerstag den 26. April d. J., Vormittags 10 Uhr, bestimmten Termin geltend zu machen, widrigenfalls ihre Ansprüche für er- loschen erklärt werden.

Lörrach, den 23. Februar 1888.

Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Appel.

Vermögensabsonderung.

§ 889. Nr. 1711. Freiburg. Durch Urteil der II. Civilkammer des Gr. Landgerichts Freiburg vom heutigen wurde die Ehefrau des Johann Georg Märkt, Maria Magdalena, geborne Geitlinger von Mappach, für be- rechtigt erklärt, ihr Vermögen von dem- jenigen ihres Ehemannes absondern.

Freiburg, den 16. Februar 1888.

Der Gerichtsschreiber des Großh. bad. Landgerichts: U b d e.

Entmündigungen.

§ 824. Nr. 1529. Staufen. Die am 13. August 1863 geborne ledige Maria Christina Buchs von Eschbach, zur Zeit in der psychiatrischen Klinik in Freiburg, wurde durch Erkenntnis vom 16 d. Mts., Nr. 1529, im Sinne des L.N.S. 489 entmündigt.

Staufen, den 22. Februar 1888.

Großh. bad. Amtsgericht. Spiegelhalter.

§ 825. Nr. 2190. Fabr. Gottlieb Stolz, 22 Jahre alt, von Altmann- weiler, wurde mit diesseitigem Erkennt- nis vom 28. v. M., Nr. 1308, wegen Blödsinns nach L.N.S. 489 für völlig entmündigt erklärt.

Andreas Heig, Landwirth von da, wurde heute als Vormund für den- selben ernannt.

Das Erkenntnis wurde der Oberver- mundschaftsbehörde am 28. v. Mts. mitgetheilt.

Lahr, den 17. Februar 1888.

Großh. bad. Amtsgericht. E. Hauger.

Erbeinweisungen.

§ 776.3. Nr. 1771. Mülheim. Das Großh. Amtsgericht Mülheim hat heute folgende Aufforderung erlassen: Tagelöhner Johann Jakob Brun- ner von Sipburg hat um Einweisung in Besitz und Gewähr des Nachlasses

seiner + Ehefrau, Anna Maria, geb. Madenspacher, gebeten. Diesem Gesuch wird entsprochen werden, wenn nicht binnen vier Wochen hiegegen Einsprache dahier erhoben wird. Mülheim, den 11. Februar 1888.

Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts. § 832. Nr. 2140. Mülheim. Das Gr. Amtsgericht Mülheim hat heute beschlossen:

Nachdem auf die diesseitige Auffor- derung vom 12. Januar d. J., Nr. 513, Einspruch nicht erhoben wurde, wird der Tagelöhner Jakob Friedrich Meier von Oberweiler in Besitz und Gewähr des Nachlasses seiner + Ehefrau, Maria Barbara, geb. Gehret, eingewiesen. Mülheim, den 21. Februar 1888.

Adler. Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts. § 842.1. Nr. 2833. Engen. Josef Kupferschmid Ehefrau, Maria, geb. Dietrich von hier, bat um Einweisung in Besitz und Gewähr des Nachlasses ihres genannten Ehemannes gebeten.

Diesem Gesuchen wird entsprochen, wenn nicht innerhalb 4 Wochen Ein- spruch dagegen erhoben wird. Engen, den 21. Februar 1888.

Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: J. Schaffauer.

§ 803.2. Nr. 1245. Gernsbach. Die Witwe des Steinhamers Franz Anton Rabner, Christine, geb. Schuch in Hördern, hat auf Grund der L.N.S. 767 u. 770 um Einweisung in die Ge- währ des Nachlasses ihres Ehemannes nachgesucht. Ewige Einsprachen gegen dieses Gesuch sind binnen 4 Wo- chen hier anzubringen.

Gernsbach, den 20. Februar 1888.

Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Gut.

§ 760.3. Nr. 2258. Schwellingen. Das Gr. Amtsgericht hat unterm heuti- gen beschlossen:

Die Witwe des Mallers Philipp Kilian, Barbara, geb. Hoder von Neilingen, bat um Einweisung in Besitz und Gewähr der Verlassenschaft ihres Ehemannes gebeten. Diesem Gesuche wird stattgegeben, wenn nicht binnen sechs Wochen Einsprache dagegen erhoben wird.

Schwellingen, den 13. Februar 1888.

Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Müller.

§ 804.2. Nr. 1455. Wertheim. Landwirth Karl Josef Hippich Witb., Emilie, geb. Grein von Wondfeld, hat um Einweisung in Besitz und Gewähr des Nachlasses ihres verstorbenen Ehe- mannes gebeten.

Diesem Gesuche wird entsprochen, wenn nicht binnen 6 Wochen Ein- sprache hiegegen erhoben wird. Wertheim, den 20. Februar 1888.

Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts: Keller.

Erborladung.

§ 53. Kandern. Der am 7. De- zember 1865 geborne, zur Zeit vermählte August Krebs von Binzen ist am Nachlasse seines dahier verstorbenen Großvaters, des Küfers Johann Jakob Krebs von da, miterberechtig.

Derselbe wird hiermit zu den Erb- theilungsverhandlungen unter dem Be- deutem vorgeladen, daß, wenn er inner- halb der Frist von

drei Monaten nicht erscheint, denen die Erbschaft werde zugetheilt werden, welchen sie zu- kome, wenn der Vorgeladene zur Zeit des Erbanfalles nicht mehr am Leben gewesen wäre. Kandern, den 20. Februar 1888.

Großh. Notar Meyer.

Handelsregistererträge.

§ 856. Nr. 2670. Bilingen. In D.3. 74 des diesseitigen Gesellschafts- registers wurde unterm heutigen ein- getragen:

Die offene Handelsgesellschaft Schlegel und Jörgum Emailfabrik in St. Georgen bat sich am 8. November 1887 aufgelöst.

Unter D.3. 249 des diesseitigen Fir- menregisters wurde eingetragen: Firma Schlegel und Jörgum Emailfabrik in St. Georgen.

Inhaber der Firma ist der verheira- tete Kaufmann Gottlieb Schlegel in St. Georgen.

Die ehelichen Güterverhältnisse sind unter D.3. 74 des Gesellschaftsregisters offenkundig gemacht. Bilingen, den 22. Februar 1888.

Großh. bad. Amtsgericht. Wiehl.

Strafrechtspflege.

§ 65.1. Nr. 4698. Freiburg.

1. Heinrich Bruder, geb. 17. Juli 1864 zu Haslach, zuletzt hier.

2. Johann Eble, geb. 27. Novbr. 1864 in Neuenhausen, zuletzt ebenda.

3. Ferdinand Hermann, geb. 10. Dezember 1864 in Neuhäuser.

4. Roman Hättich, geb. 9. August 1864 in St. Märgen, zuletzt in Rittenweiler.

5. Ernst Gimbel, geb. 5. Novbr. 1864 in Thingen, zuletzt ebenda.

6. Johann Georg Schächle, geb. 4. September 1864 in Thingen, zuletzt ebenda.

7. Gustav Adolf Scherb, geb. 7. Februar 1864 in Thingen, zuletzt ebenda.

8. Josef Bürkle, geb. 19. März 1864 in Umfrach.

9. Heinrich Frey, geb. 29. Februar 1864 in Wittnau, zuletzt ebenda.

10. Martin Stork, geb. 2. Januar 1864 in Wolfenweiler, zuletzt ebenda.

11. Friedrich Bögtle, geb. 17. Sep- tember 1864 in Böhningen, zuletzt in Herdern.

12. Hermann Rudolf Fehrle, geb. 2. September 1865 hier, zuletzt hier.

13. Hermann Hoffschneider, geb. 21. September 1865 hier, zuletzt hier.

14. Rudolf Krammel, geb. 10. April 1865 hier, zuletzt hier.

15. Friedrich Goldschmidt, geb. 16. Februar 1865 in Burg, zuletzt ebenda.

16. Karl Friedrich Schäfer, geb. 2. Dezember 1865 in Umbeltingen, zuletzt ebenda.

17. August Winkler, geb. 13. Febr. 1865 in Umbeltingen, zuletzt ebenda.

18. Franz Dieflinger, geb. 2. Ok- tober 1865 in Hinterkras, zuletzt ebenda.

19. Heinrich Hülsmann, geboren 4. Februar 1865 in Hagenstein.

20. Josef Schmidt, geb. 18. Febr. 1865 in Werzhausen, zul. ebenda.

21. Otto Scholl, geb. 20. April 1865 in Muzingen, zuletzt hier.

22. Severin Baumer, geb. 19. Mai 1865 in Neuenhausen, zuletzt hier.

23. Vincenz Kammerer, geb. 22. Januar 1865 in Neuenhausen, zuletzt ebenda.

24. Franz Xaver Seiler, geboren 30. September 1865 in Neuenhausen, zuletzt ebenda.

werden beschuldigt, als Wehrpflichtige in der Absicht, sich dem Eintritte in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubnis das Bundesgebiet verlassen oder nach erreichte militärpflichtigen Alter sich außerhalb des Bundesgebietes aufge- halten zu haben.

Vergehen gegen § 140 Abs. 1 Nr. 1 St.G.B.

Dieselben werden auf

Montag den 23. April 1888, Vormittags 8 1/2 Uhr,

vor die I. Strafkammer des Großh. Landgerichts hier zur Hauptverhand- lung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben wer- den dieselben auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem Gr. Bezirksamt zu Freiburg über die der- Anklage zu Grunde liegenden That- sachen ausgestellten Erklärungen verur- theilt werden.

Freiburg, den 24. Februar 1888.

Großh. Staatsanwaltschaft. Gageur.

§ 62.1. Nr. 2513. Mosbach. Karl Friedrich Heß, geboren am 12. Okto- ber 1865 in Heidelberg, zuletzt wohnhaft in Balsbach, wird beschuldigt, als Wehrpflichtiger in der Absicht, sich dem Eintritte in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubnis das Bundesgebiet ver- lassen oder nach erreichte militärpflich- tigen Alter sich außerhalb des Bundes- gebietes aufzuhalten zu haben.

Vergehen gegen § 140 Abs. 1 Nr. 1 St.G.B.

Derselbe wird auf

Donnerstag den 3. Mai 1888, Vormittags 9 Uhr,

vor die I. Strafkammer des Großh. Landgerichts Mosbach zur Hauptver- handlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem Gr. Bezirksamte zu Heidelberg über die der- Anklage zu Grunde liegenden Thatfachen ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.

Mosbach, den 24. Februar 1888.

Großh. Staatsanwaltschaft. Junghanns.

§ 52.3. Nr. 1328. Waldkirch.

Karl Heß, Bierbrauer, 29 Jahre alt, von Oberwinden und zuletzt dortselbst wohnhaft, und Laver Wehle, Dien- stknecht, 29 Jahre alt, von Altmanns- wald, zuletzt dortselbst wohnhaft, wer- den beschuldigt, als beurlaubte Re- servisten ohne Erlaubnis ausgewandert zu sein. — Uebertretung gegen § 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs. Dieselben werden auf Anordnung des Gr. Amts- gerichts hieselbst auf Freitag den 6. April 1888, Vormittags 8 Uhr,

vor das Großh. Schöffengericht Wald- kirch zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben wer- den dieselben auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem Kgl. Landwehrbezirkskommando zu Freiburg ausgestellten Erklärungen verurtheilt werden. Waldkirch, 19. Februar 1888.

Willi.

Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts.

§ 51.2. Nr. 2825. Raßatt. Der 32 Jahre alte Landwirth Fins Scheil von Rechingen, zuletzt wohnhaft in Raßatt, wird beschuldigt, als Wehr- mann der Landwehr ohne Erlaubnis ausgewandert zu sein.

Uebertretung gegen § 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs.

Derselbe wird auf Anordnung des Großh. Amtsgerichts hieselbst auf:

Freitag den 13. April 1888, Vormittags 8 1/2 Uhr,

vor das Gr. Schöffengericht Raßatt zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem Kgl. Bezirkskommando zu Raßatt ausgestell- ten Erklärung verurtheilt werden.

Raßatt, den 24. Februar 1888.

Stoll.

Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts.

Definitive Verordnungen.

§ 58. Section III b. J. Nr. 424. L.Nr. 48. Karlsruhe. Nachdem der förmliche Prozeß wegen Fahnen- flucht eingeleitet worden ist, wohen nachbenannte Personen hiermit aufge- fordert, ungekündet zu ihren Truppen- theilen zurückzukehren, spätestens aber in dem auf

Montag den 11. Juni 1888, Vormittags 11 Uhr,

im hiesigen Divisions-Gerichtssofale (neues Militärarresthaus bei Gottes- ort) Zimmer Nr. 15 anberaumten Con- sultationstermin sich zu stellen, widri- genfalls sie nach fruchtlos erfolgter öf- fentlicher Vorladung in contumaciam für fahnenflüchtig erklärt und ein jeder derselben in eine Geldbuße von 150 bis 3000 Mark wird verurtheilt werden:

1. Dragoner Friedrich Wittmann der 3. Esadron 3. bad. Diago- ner-Regiments Nr. 22, geboren den 29. Mai 1866 zu Spielberg, Amts Eßlingen.

2. Rekrut Ludwig Julius Friedrich Weinbrucht, geboren den 13. Febr. 1866 zu Forzheim.

3. Rekrut Josef Geisel, geboren den 30. April 1865 zu Mühlhausen, Amts Forzheim.

4. Rekrut Karl August Kirchen- bauer, geboren den 8. Januar 1867 zu Blankenloch, A. Neckar- rube, — diese vom Bezirks-Kommando Karlsruhe;

5. Dispositions-Urlander Geseiter Hermann König, geboren den 6. Mai 1864 zu Püttensheim, Amts Bruchsal.

6. Dispositions-Urlander Füllster Max Geride, geboren den 20. November 1863 zu Spandan, — diese vom Bezirks-Kommando Bruchsal.

Karlsruhe, den 25. Februar 1888.

Königliches Gericht der 28. Division.